



Intelligence and Terrorism
Information Center at the Israel
Intelligence Heritage &
Commemoration Center (IIICC)

13. Februar 2008

Imad Faiz Mughnijeh, die Nummer Zwei der Hisbollah, wurde durch eine Autobombe in Damskus getötet. Er war für die operativen Terror-Aktivitäten der Hisbollah im Libanon und im Ausland verantwortlich und war in viele Anschläge gegen israelische, jüdische und westliche Ziele involviert. Mughnijeh war der meistgesuchte Terrorist der US-Regierung.



Ein seltenes Foto von Imad Mughnijeh (Al-Hadsch al-Raswan), das mit seiner Todesnachricht veröffentlicht wurde (Al-Manar TV, 13. Februar)

Allgemein

1. Am 12. Februar gegen 22 Uhr explodierte eine Autobombe im Stadtteil Soussa der syrischen Stadt Damaskus. Durch die Explosion wurden ein führendes Hisbollah-Mitglied und sein Sicherheitsmann getötet. In den Morgenstunden des 13. Februar verlas die Hisbollah eine offizielle Mitteilung, in der sie den Tod von Imad Mughnijeh bekannt gab, Israel für seinen Tod verantwortlich machte und sich verpflichtete, den „Weg des Dschihad“ von Imad Mughnijeh fortzusetzen (Al-Manar TV, 13. Februar). Am 14. Februar soll die Beerdigung von Mughnijeh stattfinden (Al-Jazeera TV, 13. Februar).

.2



Links: TV-Reporterin am Ort des Ereignisses in Soussa, Damaskus.
Rechts: Aufnahmen am Ort der Autoexplosion (Al-Arabiya TV, 13. Februar)

3. In einer offiziellen Mitteilung der Medienberater des israelischen Ministerpräsidenten vom 13. Februar heißt es, dass Israel die Berichte aus dem Libanon und Syrien zum Tod eines führenden Hisbollah-Mitglieds auswertet und zum ersten Mal die Details erfährt, die aus den Berichten stammen sowie solche, die Medien in den letzten Stunden veröffentlichten.

Die Mitteilung bestimmt, dass „Israel die Behauptungen terroristischer Elemente zurückweist, die sie mit diesem Ereignis in Verbindung bringen wollen“.

4. **Hadsch Imad Faiz Mughnijeh** war der militärische Stellvertreter des Hisbollah-Führers Hassan Nasrallah und galt als die Nummer Zwei innerhalb der Organisation. Er wurde als **Schlüsselfigur im Aufbau der militärischen Infrastruktur der Hisbollah im Libanon und ihrer Aktivierung** wahrgenommen. Gleichzeitig war er **verantwortlich für die Terror-Aktivitäten der Hisbollah im Libanon und im Ausland**. Im Rahmen seiner Terror-Aktivitäten befahl er u.a. Flugzeugentführungen, die Entführung westlicher Diplomaten, den Bombenanschlag auf die amerikanische Botschaft in Beirut und den Bombenanschlag auf die israelische Botschaft und das jüdische Gemeindezentrum in Argentinien, Buenos Aires etc.

5. Aufgrund seiner mörderischen Anschläge auf amerikanische Einrichtungen im Libanon stand Mughnijeh auf der Fahndungsliste der zehn meist gesuchten Terroristen der USA. Die USA haben für Informationen, die zu seiner Verhaftung oder seiner Verurteilung führen, eine Belohnung in der Höhe von 25 Mio US-\$ ausgesetzt (siehe Anhang). Des Weiteren bestand gegen ihn ein **internationaler Haftbefehl** von Interpol aufgrund seiner Verwicklung in die Planung und Ausführung des Selbstmordanschlags gegen das jüdische Gemeindezentrum AMIA in Argentinien (Buenos Aires) im Juli 1994, bei dem 29 Menschen ums Leben kamen. Nachfolgend eine Beschreibung seiner Person und seiner Aktivitäten, basierend auf Informationen des *Intelligence & Terrorism Information Center ITIC* der letzten Jahre:

Die Person Imad Faiz Mughnijeh



Hadsch Imad Faiz Mughnijeh: Militärischer Kommandant und internationaler Terrorist
(Foto: Al-Nahar, 17. Februar 2002)

6. Es sind nur wenige biographische Daten über Imad Mughnijeh bekannt, der äußerst scharfe Sicherheitsvorkehrungen traf und pedantisch darauf bedacht war, alle seine Aktionen verdeckt zu halten. Imad Faiz Mughnijeh, der unter Hisbollah-Anhängern auch unter dem Namen **Hadsch Raswan** bekannt war, war Schiite und wurde am 12. Juli 1964 im südlibanesischen Dorf Tir Daba östlich von Sidon geboren. In den letzten Jahren führte er sein Leben zwischen Beirut, Iran und Syrien, den wichtigsten Hauptorten der Führung der Hisbollah.

7. Mit Ausbruch des Bürgerkrieges im Libanon 1975 schloss sich Mughnijeh den Reihen der **Fatah** an. Ende 1982, als palästinensische Terroristen aus dem Libanon ausgewiesen wurden, schloss er sich der in der Aufbauphase befindlichen Hisbollah an. Da er sich im nahen Umfeld von Scheich Faslallah befand, dem bekanntesten Religionsführer der Schiiten im Libanon, wurde ihm nach kurzer Zeit **die Verantwortung über den militärischen Sicherheitsflügel der Organisation** übertragen. Mitte der 1980er Jahre stand Mughnijeh hinter der Errichtung der militärischen Einheit der Organisation, die sich „**Rat des**

Islamischen Dschihds“ nennt. Dabei handelt es sich um eine Stabsstelle, die einerseits für den Aufbau der militärischen Stärke der Organisation und für ihre Vorbereitung auf Stresssituation, und gleichzeitig für die Ausführung von Terror-Aktivitäten im Libanon und im Ausland verantwortlich ist. Der Name dieser Stabsstelle taucht in Hisbollah-Dokumenten auf, die während des Zweiten Libanonkrieges beschlagnahmt wurden (siehe nachstehend).

8. Neben seiner Verantwortung für den Aufbau der militärischen Stärke der Hsibollah im Libanon, war Mughnijeh ebenfalls für die Ausführung von vielen mörderischen Terror-Anschlägen gegen unschuldige Zivilisten und gegen israelische, jüdische und westliche Einrichtungen verantwortlich. Er stand hinter einer langen Serie von Terror-Aktivitäten im Libanon und im Ausland, darunter mörderische Anschläge gegen amerikanische und westliche Ziele, Flugzeugentführungen, Entführung westliche Geiseln, Anschläge gegen IDF-Einheiten im Libanon, Raketenfeuer auf zivile Ziele in Israel und Anschläge auf westliche Ziele im Ausland. Ferner überwachte er den Aufbau eines Terror-Netzwerkes im Ausland und war für die weltweite Rekrutierung von Aktivisten zuständig. Im Zuge seiner Terror-Aktivitäten **war er für den Tod und Verletzung von Hunderten Menschen verantwortlich.**¹

Terror-Aktivitäten gegen westliche Ziele

9. Während seiner Zeit als Kommandant des militärisch-terroristischen Flügels der Hisbollah, war Imad Mughnijeh in den 1980er Jahren in viele Anschläge im Libanon verwickelt, die sich hauptsächlich gegen westliche Ziele richteten. Bei diesem Anschlägen, die vom Iran und Syrien unterstützt wurden, kamen mehrere Hunderte Menschen ums Leben und einige Hundert weitere wurden verletzt. **Unter den Toten befinden sich ca. 300 amerikanische Soldaten und mehr als 40 französische Opfer.** Dieser Inferno-Feldzug im Libanon, für den Mughnije verantwortlich war, führte letztendlich zum Abzug der internationalen Streitkräfte aus dem Libanon und zur Verstärkung der syrischen Schutzmacht im Land.

10. Neben den parallel verlaufenden Anschlägen der Hisbollah gegen IDF-Truppen im Libanon befahl Mughnijeh die Planung und Ausführung von Anschlägen gegen westliche Ziele, von denen die bekanntesten folgende sind:

- a. Am 18. April 1983 Bombenanschlag auf die US-Botschaft in Beirut** ausgelöst durch eine Autobombe. Das Fahrzeug wurde von einem Selbstmordattentäter gefahren. Bei dem Anschlag wurden 63 Menschen getötet.

¹ Für Details siehe Informationsbulletin: [Hezbollah - Profile of the Lebanese Shiite Terror Organisation of Global Reach sponsored by Iran and supported by Syria](#) (2003)



Der Anschlag auf die US-Botschaft 1982 in Beirut, aus dem Buch „Al-Amaliya el-astshahdiya“ (Selbstmordanschläge), veröffentlicht in Beirut, November 1985.

b. **Oktober 1983, Anschlag gegen das US Marine Korps in Beirut** – ein großer mit 5.450 Kg Sprengstoff beladener LKW durchbrach ein Kasernentor, fuhr in das Gebäude des Hauptkommandos hinein und explodierte. Durch die Explosion stürzte das Gebäude ein und **241** amerikanische Armee-Angehörige kamen ums Leben².



Der Anschlag im HQ des amerikanischen Marine Korps in Beirut 1982. Rechts: Luftaufnahme vor dem Anschlag, links: Luftaufnahme nach dem Anschlag.

c. **Oktober 1983, Kaserne der französischen Brigade der internationalen Streitkräfte** – Anschlag durch eine Autobombe. Das Fahrzeug wurde von einem Selbstmordattentäter gefahren, es wurden ca. 40 französische Soldaten getötet.

d. **Anschläge auf die US-Botschaften in Kuwait** (1983, 1984).

e. **Entführung und Ermordung von William Berkley**, CIA-Agent im Libanon (1983).

² Das forensische Labor des FBI beschreibt den Anschlag als die größte konventionelle Explosion, die internationale Experten je untersucht hätten (aus dem Untersuchungsbericht des amerikanischen Verteidigungsministeriums, so wie er in der Marine Corps Gazette im Februar 1984 veröffentlicht wurde).

f. **Ermordung von Oberleutnant William Higgins**, UNIFIL Späher-Einheit im Südlibanon (1988).

g. **Entführung einer TWA Passagiermaschine**, (1985), ein amerikanischer Zivilist wurde getötet.

h. **Entführung von zehn westlichen Zivilisten** unter Angaben fiktiver Organisationen, viele der Entführten wurden getötet (von 1983 bis Ende der 1980er Jahre).

Terror gegen israelische und jüdische Einrichtungen im Ausland

11. Imad Mughnija führte den operativen Flügel der Hisbollah an, der sich auf Terroranschläge in der internationalen Arena spezialisiert hat (ein Apparat, der sich „Islamischer Dschihad“ nennt, so dass seine Aktivitäten und Ziele nicht offen gelegt werden). Dieser operative Flügel hat sich selbst internationale Stützposten eingerichtet. Unter den Anschlägen im Ausland, in die Imad Mughnija involviert war, sind folgende besonders hervorzuheben:

- a. **März 1992, Anschlag auf die israelische Botschaft in Buenos Aires**, Argentinien, bei dem 29 Menschen starben.
- b. **Juli 1994, Anschlag auf das jüdische Gemeindezentrum AMIA in Buenos Aires**, Argentinien, bei dem 86 Menschen getötet und ca. 230 verletzt wurden.



Die von Argentinien veröffentlichte Fahndungsliste. Links in der unteren Reihe: Imad Mughnija, der einzige libanesische Gesuchte. (Foto: Internetseite der argentinischen Staatsanwaltschaft)

12. Im Januar 2003 legte der argentinische Geheimdienst (**SIDE**) einen 150-seitigen Bericht vor, der auf die **Verantwortung des Irans und der Hisbollah für den Anschlag in Argentinien** auf das jüdische Gemeindezentrum AMIA im Juli 1994 schließt. Dieser Bericht unterstützt den Untersuchungsbericht des Untersuchungsrichters in diesem Fall, Galeano, diesen Fall weiter zu verfolgen. Der Bericht, der auszugsweise an die Medien geriet, **macht sowohl den Iran** (einschließlich die Regierung Khatami und den Minister für Nachrichtendienste Ali Fallahian) als auch die **Hisbollah direkt für den Anschlag verantwortlich**. Der Bericht erwähnt **Imad Mughnije** als Chef einer operativen Spezialeinheit (namens „Islamischer Dschihad“), die der **iranische Geheimdienst** kontaktierte, um diesen Anschlag als „**Subunternehmer**“ durchzuführen.

13. Ein weiteres Untersuchungsteam, unter Vorsitz des argentinischen Staatsanwalts Dr. Alberto Nisman, stellt zusammen mit einem weiteren Ankläger auf einer Pressekonferenz am 25. Oktober 2006 die Untersuchungsergebnisse im Detail vor. Der Bericht gibt eindeutig an, dass die Entscheidung, das Gebäude in die Luft zu sprengen, von einer iranischen Polizeielite getroffen wurde und dass **Iran die Ausführung des Anschlags an die Hisbollah übertragen hat, die dem Iran als Instrument zur Umsetzung ihrer Politik dient**. Daher legte der argentinische Staatsanwalt ein Gesuch beim Richter Dr. Rodolfo Canicoba Coral ein, einen internationalen Haftbefehl gegen sieben iranische Politiker und gegen ein **führendes Hisbollah-Mitglied, Imad Mughnije**, auszustellen³.



³ Siehe Informationsbulletin vom 27. März 2007: [Following an appeal from the Argentinian Attorney General, Interpol issued an international extradition warrant for five senior Iranians and one senior Hezbollah operatives](#) und vom 12. November 2006 [Argentina accuses Iran of responsibility for the Hezbollah terrorist attack which destroyed Jewish Community Center in Buenos Aires, 1994](#).



Terror gegen israelische und jüdische Einrichtungen in Argentinien: Bilder des Anschlags auf die israelische Botschaft und das jüdische Gemeindezentrum AMIA in Buenos Aires.

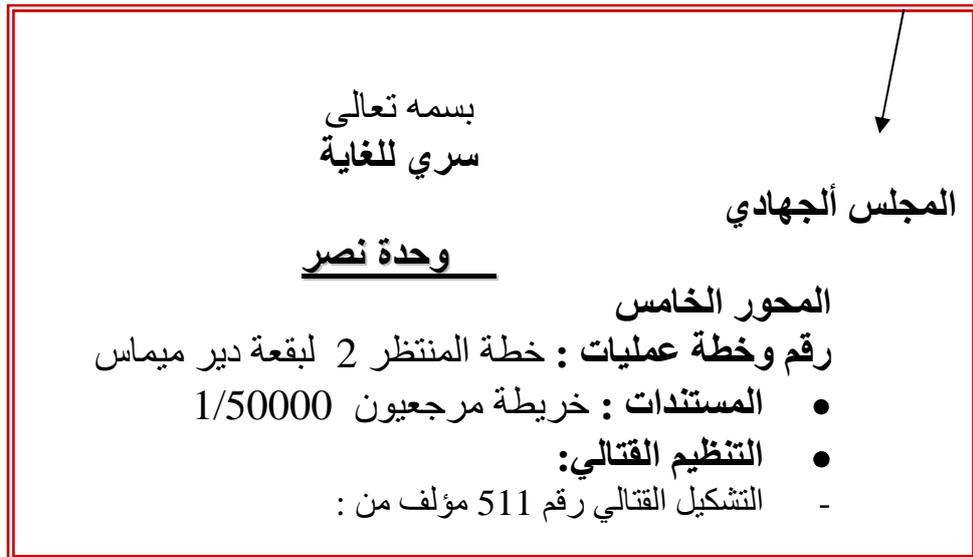
Hauptaufgaben von Imad Mughnije beim Aufbau des militärischen Netzwerkes der Hisbollah im Libanon

14. Imad Mughnije, militärischer Stellvertreter von Hassan Nasrallah, dient ebenfalls als **Schlüsselfigur** im Aufbau des militärischen Netzwerkes der Hisbollah im Libanon und ihres Einsatzes zu Stresszeiten. **Er baute eine modernisierte militärische Infrastruktur auf, welche die Hisbollah von einer Organisation mit rein terroristischen und kämpferischen Fähigkeiten zu einer Organisation mit staatsähnlichen militärischen Fähigkeiten machte.** Mughnije hatte das Kommando über die Kampfhandlungen der Hisbollah gegen die IDF-Einheiten während des Zweiten Libanonkrieges⁴.

15. Im Verlauf des Zweiten Libanonkrieges wurden Geheimdokumente der Hisbollah beschlagnahmt, die vom *Rat des Dschihad* stammen, der unter dem Kommando von Imad Mughnije stand. Nachfolgend Beispiele:

⁴ Siehe Spezial-Informationsbulletin vom November 2007: [Hezbollah's use of Lebanese civilians as human shields.](#)

"Rat des Dschihad"



Zu Anfang des beschlagnahmten Dokuments wird die Kampfplanung der Hisbollah in der christlichen Stadt Dir Mims spezifiziert. Neben ihrer Funktion als Schutz für die Region Dir Mims ist es auch ihre Aufgabe, Raketen auf israelische Wohngebiete in Galiläa abzufeuern⁵.

"Rat des Dschihad"

رقم العريض: 12619
اسم العريض: ربنون قرب موقع شيهين

بسمه تعالى
بطاقة رمي
عزاد محمد بدون سوار

المجلس الجهادي
وحدة نصر
فيم الدفنيا

رقم الهدف	اسم الهدف	السحب عمري	المدى	زاوية الرمي (مع المنظر)	
				زاوية العنصر	زاوية الارتفاع
101	كفر رأس النافورة	4406	14344	-33	327
102	حائبنا	4232	9065	-11	193
104	بشرا	3943	9424	-35	175
107	شلومي وسط	4215	12167	-32	251
108	بنسوبا	4083	11870	-31	243
109	عمدون	3844	11366	-28	232
110	ليمان	4222	15504	-31	377

In dem Dorf Ita al-Shab im Zentrum des Südlibanons wurden drei Ordner mit Karten aufgefunden, in denen die Reichweiten von 120 mm Mörsergranaten und modernisierten Grad-Raketen (122 mm, 120 km Reichweite) in der Region Shihin aufgelistet waren. Diese Entfernungskarten gehörten der Artillerie-Einheit aus der Region Nezer südlich des Litani Flusses und unterstanden dem Rat des Dschihads. Bei dem Großteil der Raketen, die während des Zweiten Libanonkrieges auf israelische Wohngebiete abgeuert wurden, handelte es sich um 122 mm Raketen.

⁵ s.o.

Anhang

Imad Mughniye: Der meist gesuchte Terrorist der USA (aus: FBI-Internetseite)



IMAD FAYEZ MUGNIYAH



Alias:-Hajj

DESCRIPTION

Date of Birth Used: -1962-Hair:-Brown

Place of Birth:-Lebanon-Eyes:-Unknown

Height:-5'7"-Sex:-Male

Weight:-145 to 150 pounds-Citizenship:-Lebanese

Build:-Unknown- -

Language:-Arabic

Scars and Marks:-None known

Remarks:-Mugniyah is the alleged head of the security apparatus for the terrorist organization, Lebanese Hizballah. He is thought to be in Lebanon.

CAUTION

Imad Fayeze Mugniyah was indicted for his role in planning and participation in the June 14, 1985, hijacking of a commercial airliner which resulted in the assault on various passengers and crew members, and the murder of one U.S. citizen.

REWARD

The Rewards For Justice Program, United States Department of State, is **offering a reward of up to \$25 million** for information leading directly to the apprehension and/or conviction of Imad Fayeze Mugniyah.